



Beeckosil historisch

Titandioxidfreie Aktivsilikatfarbe® für denkmalgerechte Farbfassungen.
Extrem wasserdampfdurchlässig, witterungs- und UV-beständig

BEECK ASF®
Aktiv Silikat Formulierung

1. Produkteigenschaften

Einkomponentiges, dauerhaftes Silikatsystem nach VOB/C DIN 18363 2.4.1. für die Baudenkmalpflege. Dank rein mineralischer Pigmentierung und Verzicht auf das industriell hergestellte Weißpigment Titandioxid von besonderem Tiefenlicht mit kalkartig-poröser Anmutung. Ideal für Renovierung im historischen Kontext auf stilechten Fassaden aus Kalkputz und abgewitterten Mineralanstrichen. Die Anstriche sind getreu historischen Vorbildern von edel tuchmatter, transparent anmutender Leuchtkraft und Lebendigkeit ohne jede Filmbildung, Wasserabweisung oder Abperleffekte. Bei Beregnung stellt sich ein Röntgeneffekt ein, der Untergrundstrukturen wie z.B. Mischmauerwerk sichtbar werden lässt. Auf einheitliche bzw. historisch authentische Untergründe und sorgfältige Vorbehandlung achten. Beeckosil historisch enthält verkieselungsfähiges Kaliwasserglas als Bindemittel. Durch Verkieselung, der chemischen Reaktion zwischen mineralischem Untergrund, Pigmenten und Kaliwasserglas entsteht eine mikroporöse, untrennbare Einheit aus Untergrund und Anstrich mit idealen bauphysikalischen Eigenschaften. Höchste Farbbeständigkeit A1 nach BFS-Merkblatt Nr. 26.

1.1. Zusammensetzung

- Rein mineralisches Kaliwasserglas
- Alkalibeständige Mineralpigmente: lichtecht und natürlichen Ursprungs.
- Ohne Weißpigment Titandioxid
- Organischer Anteil < 5 % (VOB/C DIN 18363 2.4.1.)
- Lösemittelfrei

1.2. Technische Eigenschaften

1.2.1. Übersicht

- Anwendung im Fassadenbereich
- BEECK ASF® AktivSilikatFormulierung
- Zeitlos ästhetische, tuchmatte Anmutung mit Tiefenlichteffekt
- Denkmalgerechte, titandioxidfreie Rezeptierung
- Äußerst wasserdampfdurchlässig, bauphysikalisch ideal
- Kapillaraktiv, sorptionsfähig und Feuchte regulierend
- Höchste Farbtonstabilität in allen Nuancen
- Verarbeitung bevorzugt mit der Bürste
- Nicht brennbar
- Natürliche Alkalität wirkt gegen Algen und Schimmel

1.2.2. Bauphysikalisch wichtige Kennwerte*

Parameter	Wert	Konformität
Dichte 20°C:	1,50 kg / L	
pH-Wert 20°C:	11	
dynam. Viskosität 20°C:	4.500 mPas	
W ₂₄ -Wert:	> 0,5 kg / (m ² h ^{1/2})	
s _d -Wert (H ₂ O):	0,01 m	
Farbbeständigkeit**:	Klasse A1	BFS-Merkblatt Nr. 26
Korn:	fein	DIN EN 13300
Glanzgrad bei 85°:	stumpfmatt	DIN EN ISO 2813
Brennbarkeitsklasse:	A2 nicht brennbar	DIN EN 13501-1, DIN 4102
VOC-Anteil (max.):	4 g / L	ChemVOCFarbV, cat. A / c

* gültig für weiß ** gültig für getönt

1.2.3. Farbton

- *Kalkweiß* mit Schwerspat/Kreide deckend pigmentiert.
- Werksgetönt in 200 Mischfarbtönen nach BEECK Mineralfarbkarte. Farbtongruppen: I – IV.
- Abtönbar mit BEECK Silikatvolltonfarben.

2. Verarbeitung

2.1. Anforderungen an den Untergrund

- Anwendbar auf porösen, saugfähigen, mineralischen, verkieselungsfähigen Untergründen.
- Der Untergrund muss sauber, trocken, fest und tragfähig sowie frei von ausblühfähigen und trennenden Substanzen sein.
- Neuputz auf Trocknung und Festigkeit prüfen.
- Ausbrüche, Risse und Fehlstellen sorgfältig art- und strukturgleich ausbessern.



Beeckosil historisch

- Rissige Untergründe putztechnisch sanieren. Flächen mit Haarrissen, Ausbesserungsstellen und geringen Strukturmängeln mit BEECK Quarzfüller vollflächig vorstreichen. Vorsicht: Untergrundstörungen werden bei Durchnässung sichtbar, kritische Flächen ggf. vollflächig überputzen.
- Druckempfindliche Oberflächen schonend reinigen.
- Veralgte Fassaden mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln.
- Auf optisch anspruchsvollen Flächen und im Streiflicht auf einheitliche Untergründe und sorgfältige Verarbeitung achten.

2.2. Kurzinfo zum Standardaufbau

- Zwei- bis dreifacher Anstrich mit Beeckosil historisch.
- Grund- und eventueller Zwischenanstrich wahlweise mit Beeckosil historisch grob, hergestellt durch Einrühren von BEECK Quarzfüller P in Beeckosil historisch. Schlussanstrich farbtongleich in fein.
- Beeckosil historisch mit BEECK Fixativ optimal auf Untergrund und Verarbeitung einstellen und verdünnen.
- Auf kritischen Flächen Grundanstrich mit BEECK Silangrund, BEECK Quarzfüller und / oder BEECK Haftgrund fein / grob nach Erfordernis.

2.3. Untergrund und Vorbehandlung

- **Kalkputz (PI/CSII), Kalk-Zementputz (PII), Zementputz (PIII):**
Putz auf Trocknung und Festigkeit prüfen. Sinterhaut auf massivem Putz mit BEECK Ätzflüssigkeit entfernen oder abschleifen, Dünnschichtputze und Verbundsysteme (z. B. WDVS) nicht ätzen. Saugenden Putz mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Oberflächlich sandende, jedoch tragfähige Putze mehrfach mit 1 Teil BEECK Fixativ und 5 Teilen Wasser bis zur Sättigung fluten. Reine Luftkalkputze wegen geringer Eigenfestigkeit bemustern und ausreichend lange aushärten lassen.
- **Naturstein:**
Gründlich reinigen, auf Feuchteschäden und Ausblühungen (z. B. Salzränder, Eisensalze) prüfen, defekte Fugen und Steine ausbessern. Saugende Untergründe mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, vorfixieren. Schwach ausblühfähige Untergründe mit BEECK Silangrund fluten, bemustern. BEECK Quarzfüller nach Erfordernis einsetzen.
- **Beton:**
Beton mit Hochdruckreiniger und BEECK Schalölentferner nach Werksvorschrift porentief reinigen und von Trennmittelresten befreien, mit reichlich klarem Wasser nachspülen. Grundierung mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser. Ausgebesserte Flächen vollflächig mit BEECK Quarzfüller überstreichen.
- **Altanstriche, Kunstharzputz, Wärmedämmverbundsysteme (WDVS):**
Mineralische Altanstriche gründlich reinigen, abbürsten. Gerissene, minder haftende und filmbildende Altanstriche möglichst porentief entfernen. Verbliebene Anstriche auf Haftung und Tragfähigkeit prüfen. Festhaftende, matte Anstriche und Putze reinigen, veralgte Flächen mit BEECK Fungizid nach Werksvorschrift behandeln. Saugende, kreidende und mürbe Oberflächen mit BEECK Fixativ, verdünnt mit 2 Teilen Wasser, grundieren. Haftstarker, weißer Grundanstrich mit BEECK Haftgrund fein / grob. Im Falle von Haarrissen oder geringen Strukturmängeln Fassade vollflächig mit BEECK Quarzfüller vorstreichen, bemustern. Auf Wärmedämmverbundsystemen (WDVS) nur helle Farbtöne mit Hellbezugswert (HBW) > 40 einsetzen.
- **Ungeeignete Untergründe** sind waagerecht oder geneigt der Witterung ausgesetzte, minderfeste, ausblühfähige, lehmhaltige oder alkaliempfindliche Untergründe, wie z. B. Holzwerkstoffe (MDF, OSB), Gips und Kunststoffe sowie nicht tragfähige und plasto-elastische Altanstriche. Luftkalkputze auf Festigkeit prüfen.
- **Mangelhafte Untergründe** erfordern ein differenziertes Vorgehen. Salz- und feuchtebelastete Flächen und Sockelbereiche mit einem Sanierputz ausrüsten und vollflächig mit BEECK Quarzfüller behandeln.

2.4. Verarbeitungshinweise

2.4.1. Allgemeine Hinweise

Untergrundeignung im Sinne der VOB prüfen (siehe 2.1. und 2.3.). Hierbei Saugvermögen, Festigkeit sowie Struktur des jeweiligen Untergrundes beachten. Anspruchsvolle und kritische Flächen bemustern. Qualifizierte Verarbeitung gewährleisten.

- Nicht zu behandelnde Flächen – insbesondere Glas, Keramik, Sohlbänke, Dehnfugen, Lackierungen und Eloxal – sorgfältig abdecken und vor Spritzern schützen.
- Persönliche Schutzausrüstung bereitstellen.
- In sich geschlossene Flächen ausschließlich mit Gebinden aus einheitlicher Fertigungscharge streichen. Bei getönten und volltonigen Anstrichen für gleichmäßige Untergründe und reibungslosen Anstrichablauf sorgen.
- Vor Gebrauch Beeckosil historisch fein mit elektrischem Rührquirl gründlich aufrühren.
- Beeckosil historisch durch Zugabe von BEECK Fixativ optimal streichfähig einstellen.
- Nicht bei Nässe, Frostgefahr, auf aufgeheizten Flächen oder in praller Sonne verarbeiten.
- Mindestverarbeitungstemperatur: +8°C
- Trocknungszeit: mindestens 12 Stunden pro Anstrich
- Frische Anstriche vor Regen und praller Sonne schützen, Gerüstfolie vorhängen.



Beeckosil historisch

2.4.2. Anwendung

Bevorzugte Verarbeitung mit der Mineralfarbbürste. In sich geschlossene Flächen absolut dünnsschichtig, überlappungsfrei und gleichmäßig in einem Arbeitsgang im Kreuzgang auftragen. Alternative Verarbeitung mit der Rolle oder im Airless-Spritzverfahren.

• **Verarbeitung:**

- Geeignet sind Bürsten und Rollen mit gleichmäßigem Anstrichbild.
- Vermeiden Sie Rollränder, Überlappungen und Antrocknungen, speziell an Gerüstlagen.
- Ränder ansatzlos nass-in-nass zusammen mit der Fläche beschneiden.
- Als gebürstete Oberfläche richtungslos mit BEECK Mineralfarbbürste vertreiben.
- Anstriche:
 1. *Grund- und eventuellen Zwischenanstrich:* je nach Untergrund und Arbeitsweise mit 10 % – 20 % BEECK Fixativ verdünnen.
 2. *Schlussanstrich:* Nach frühestens 12 Stunden, unverdünnt oder mit maximal 5 % BEECK Fixativ streichfähig eingestellt.

• **Spritzverfahren (Airless):**

- Düse: 0,79 mm / 0,031 Zoll
- Produkt unbedingt vor Gebrauch absieben.
- Gleichmäßig und dünnsschichtig auftragen, anschließend mit Bürste oder Rolle gleichmäßig nachverschlichten.

2.5. Hilfsprodukte

- BEECK Ätzflüssigkeit, zur Entfernung der Sinterhaut bei massivem Neuputz. Dünnsschichtputz und WDVS nicht ätzen.
- BEECK Fungizid gegen Veralgung. Verarbeitung nach Werksvorschrift.
- BEECK Fixativ, Grundierungs- und Verdünnungsmittel.
- BEECK Silangrund, reduziert Feuchtigkeitstransport und Salzausblühungen auf kritischen Untergründen.
- BEECK Haftgrund fein / grob (0,4 mm), als weißer Voranstrich mit exzellentem Haftvermögen z. B. auf Kunstharzputz.
- BEECK Quarzfüller P, faserverstärkter, pulveriger Schlämmezusatz für Grund- und Zwischenanstrich. Einen Eimer Beeckosil historisch à 12,5 L mit 4 kg BEECK Quarzfüller P versetzen und mit etwa 2 kg BEECK Fixativ verdünnen. Bei gewünschter höherer Füllkraft sind auch 8 kg BEECK Quarzfüller P und 3 kg BEECK Fixativ als Zusatz möglich. Mit BEECK Mineralfarbbürste ansatzfrei streichen. Schlussanstrich farbtongleich mit Beeckosil historisch fein.
- BEECK Quarzfüller, fasermierte, schlammende Grundbeschichtung zur Überdeckung von Haarrissen und geringen Strukturmängeln. Vollflächiger Auftrag mit der Bürste. BEECK Quarzfüller kann als gefüllter Grund- bzw. Zwischenanstrich auch 1:1 mit Beeckosil historisch gemischt werden. Schlussanstrich ohne Quarzfüllerzusatz.

3. Verbrauch und Gebindegrößen

Der Verbrauch liegt für glatte, normal saugende Untergründe bei ca. 0,13 L Beeckosil historisch pro m² und Arbeitsgang. Untergrundbedingte Verbrauchsabweichungen auf z.B. Rauputz durch Musterfläche am Objekt ermitteln.

Gebindegrößen: 5 L / 12,5 L

4. Reinigung

Geräte, Werkzeug und verschmutzte Kleidung sofort nach Gebrauch mit Wasser gründlich reinigen.

5. Lagerung

Kühl und frostfrei gelagert ist Beeckosil fein mindestens 12 Monate haltbar.

6. Gefahrenhinweise, Sicherheitsratschläge und Entsorgung

EG-Sicherheitsdatenblatt beachten. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Sicherheitshinweise: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Nicht in die Augen, auf die Haut oder auf die Kleidung gelangen lassen. Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Das Produkt ist alkalisch. Dämpfe, Sprühnebel und Staub nicht einatmen. Umgebung der Anstrichflächen sorgfältig abdecken, Spritzer sofort mit Wasser abwaschen. Entsorgung gemäß den gesetzlichen Vorschriften.

- Abfallschlüssel Produktreste: 080112
- GISCODE: M-SK01

7. Erklärung

Mit diesen technischen Informationen wollen wir aufgrund unserer Erkenntnisse und Praxiserfahrung beraten. Alle Hinweise sind unverbindlich. Diese entbinden den Verarbeiter nicht davon, Produkteignung und Verarbeitungsmethode untergrundabhängig selbst zu überprüfen. Technische Änderungen im Zuge der Produktentwicklung bleiben vorbehalten. Fremdzusätze zum Abtönen, Verdünnen usw. sind unzulässig. Farbtöne vor Verarbeitung prüfen. Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt automatisch seine Gültigkeit. Verbindlich für die Einstufung laut



Beeckosil historisch

Gefahrstoffverordnung, Entsorgung usw. sind die Angaben in den EU-Sicherheitsdatenblättern in ihrer aktuellen Fassung.